

Protokoll SVSS Jahreskonferenz 2023

Datum	Mittwoch, 15. November 2023	
Zeit	10.00 - 15.45 Uhr	
Ort	BBZ Reishauer, Zürich ZH	
Vorsitz	Jonathan Badan	Co-Präsidium SVSS
Zentralvorstand (ZV)	Barbara Egger Marianne Jaquemet Michelle Schmid Céline Tschopp Christoph Wechsler	Co-Präsidium SVSS & WB Events, als Gast anwesend Groupe Romands & Tessinois (GRT) SVSS Geschäftsstelle / Marketing SVSS Netzwerk Vereinigungen & Kantone Deutschschweiz SVSS Weiterbildung SVSS
Erweiterter ZV	Ruedi Schmid Urs Böller	Admin AG SSST / Past-President SVSS Präsidium SVSB
	Matthias Stephan	Übersetzer SVSS

Protokoll

Plenum (Morgen)	Michelle Schmid	Seite 2
Präsid. Kantonalver.	Michelle Schmid	Seite 5
Schulsportverantw.	Christoph Wechsler	Seite 8

Simultanübersetzung Matthias Stephan

Anwesenheitsliste und Entschuldigungen am Schluss des Protokolls (Seite 11)

Traktanden Morgen (Aula Zimmer 119):

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Informationen aus dem SVSS
3. Weiterbildungskongresse des SVSS
4. Austausch «Technologie im Sportunterricht»
5. Diverses
6. Termine

Traktanden Präsidierende Kantonalvereinigungen (Zimmer 109 & 115):

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 16. November 2022
3. Allgemeine Informationen
4. Austausch in Gruppen
5. Austausch im Plenum
6. Mentimeter
7. Informationen aus den Kantonen
8. Diverses

Traktanden Schulsportverantwortliche (Aula Zimmer 119):

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 16. November 2022
3. Stellungnahme «Einsatz externe Personen im Sportunterricht»
4. Erwartungen an die Jahreskonferenz
5. Schweiz. Schulsporttag 2023 & 2024
6. Informationen aus den Kantonen
7. Diverses

Protokoll Konferenz im Plenum (Morgen)

1. Begrüssung und Mitteilungen

Jonathan Badan (JBA) begrüsst die anwesenden Präsidien und Vertretungen der kantonalen Vereinigungen, die Schulsportverantwortlichen der Kantone und die Vertretung der jeweiligen lokalen OK des Schweizerischen Schulsporttages (SSST) 2023 & 2024 sowie alle Gäste. Er eröffnet die Konferenz mit der Frage, wie wir Freude, Qualität und Begeisterung im (Sport-)Unterricht bei den Lernenden sicherstellen können – die Antwort lautet: mit qualitativ hochwertigen Weiterbildungen. Der SVSS freut sich, dass die Angebote wie der Sportkongress, die zentralen Weiterbildungen und Weiterbildungen vor Ort so rege genutzt werden. JBA zeigt die Präsenzliste und die Entschuldigungen für die heutige Konferenz und stellt die vorgängig verschickten Traktanden vor.

2. Informationen aus dem SVSS

- **Medien:** Der SVSS strebt in den Medien eine Visibilität und Präsenz des Sportunterrichts an, welche schweizweit einen positiven Einfluss auf das Schulfach Sport haben. Momentan kommen die Anfragen von Medienschaffenden vorwiegend aus der Deutschschweiz. Was noch immer ein Thema ist, sind die teilweise negativen und vor allem reisserischen Titel der Artikel, die meist nicht den an sich wertvollen Inhalt widerspiegeln, in dem der SVSS erfreulicherweise oft auch zitiert wird. JBA zählt einige Artikel und Medien auf, wie z.B. das Interview in «a+e motion», die kürzlich erschienen sind. Generell ist JBA mit dem Auftritt in den Medien zufrieden, wenn auch sicher noch mehr gemacht werden könnte und das Interesse der Medien (vor allem an Anlässen wie dem Schulkongress «Bewegung und Sport» (SKBS), Schulsportkongress Ostschweiz (SKO) oder SSST) grösser sein dürfte.
- **Kommission – Privatsphäre in Umkleidekabinen:** Dieses Thema wurde anlässlich der SVSS-Delegiertenversammlung in Bellinzona im Juni 2023 diskutiert. Die Problematik ist in vielen Infrastrukturen schweizweit, dass bei Neubauten von Turnhallen inkl. Umkleidekabinen und Duschen oft architektonische und designtechnische Argumente im Vordergrund stehen und die Praktikabilität dabei in den Hintergrund rückt. JBA erklärt, dass beim SVSS viele Ideen im Raum stehen, um zu diesem Thema, gemeinsam mit Architektur- & Sportunterrichtsexperten, eine handfeste Lösung auszuarbeiten. Das Thema wird am Nachmittag mit den Präsidierenden der Kantonalvereinigungen noch genauer besprochen.
- **Internationale Turniere in der Schweiz:** Im letzten Jahr konnte JBA in Zürich in der Swiss Life Arena an einem grossen Unihockeyturnier teilnehmen. Das Stadion war dabei gut gefüllt, unter anderem mit Schülerinnen und Schülern (SuS), die zu dem Turnier eingeladen wurden, was eine win-win-Situation für die Organisatoren und die SuS darstellte. JBA legt allen Veranstaltenden von grossen Turnieren ans Herz, dieses Prinzip zu übernehmen und zu verbreiten.
- **BASPO Sparmassnahmen (Magglinger Hochschulwochen):** Aufgrund von Sparmassnahmen mussten die Magglinger Hochschulwochen (MHW) für die Sportstudierenden abgeschafft werden. Der SVSS respektiert den Budgetentscheid, bedauert aber, dass die Verbindung zwischen den universitären Sportstudierenden und dem nationalen Sportzentrum in Magglingen verloren geht. Diese Verbindung muss in irgendeiner Form bestehen bleiben. Eine Idee, die weiterverfolgt werden sollte, wäre vielleicht, eine Brücke zwischen diesen beiden Welten über den nationalen Schulsportkongress zu schlagen. Eine Idee, die weiterentwickelt wird.
- **MAR - S2 – Aktueller Stand:** Aktuell ist Sport kein Grundlagenfach. Es besteht aber die Möglichkeit, Sport in den einzelnen Kantonen als Schwerpunktfach zu etablieren. Jean-Marc Aebischer (JAE, FR) stellt das neue Maturitätsreglement den Anwesenden kurz vor und erwähnt, dass laut Artikel 9 & 10 eine gewisse Anzahl Fächer in den Grundlagenbereich gehören, Sport aber keines davon ist und daher auch nicht als promotionsrelevant eingestuft wird. Die Möglichkeit, Sport als Wahlpflichtfach aufzulisten, ist aber gegeben. Das heisst, dass Sport ein Ergänzungsfach bleibt, neu aber auch ein Schwerpunktfach sein kann. Dies müsste in den Kantonen aber individuell initiiert werden und JAE sensibilisiert die Anwesenden daher für diese Möglichkeit. Er erwähnt weiter, dass eine Bedingung für das Etablieren eines Schwerpunktfachs die wissenschaftliche Gestaltung darstellt. Das Fach Sport könnte also sportwissenschaftlich und nicht nur praktisch aufgearbeitet werden. Urs Böller (SVSB) fragt nach, ob diese neue Möglichkeit zu den obligatorischen 3 Schulstunden Sport dazukommt oder stattdessen stattfinden würde. JAE versichert, dass es zusätzlich wäre, die genaue (gesamt) Stundenzahl aber noch nicht feststeht. Die Anwesenden sind sich einig, dass die 3 obligatorischen (praktischen und bewegten)

Sportstunden nicht angetastet werden dürfen, zusätzliche (auch theoretische) Sportstunden aber durchaus gewünscht sein können. JBA erklärt, dass der SVSS die Bestrebungen aus den Kantonen, Sport als Schwerpunktfach zu etablieren, unterstützt. Hierzu erklärt Stephan Sailer (BE), dass im Kanton Bern zurzeit eine Person gesucht wird, die sich um dieses Unterfangen vollumfänglich kümmern könnte. Der BVSS (BE) engagiert sich zusammen mit der Schweiz. Vereinigung für Sport an Mittelschulen (SVSM) und dem SVSS.

- **Ethik:** Céline Tschopp (CTS) stellt die Partnerschaft zwischen dem SVSS und Swiss Olympic vor, welche bedingt hat, dass der SVSS (und seine kantonalen Mitgliedervereinigungen) das neue Ethikstatut in seine Statuten aufgenommen hat. In einem zweiten Schritt werden nun noch die verlangten Änderungen in der Verbandsführung überprüft und umgesetzt – dies betrifft aber nur den SVSS selbst und nicht seine Mitgliedervereinigungen.
- **Datenschutz:** Die neue, dem revDSG entsprechende Datenschutzerklärung ist in deutsch und französisch auf www.svss.ch und allen, dem SVSS angehörigen, Webseiten aufgeschaltet. JBA weist darauf hin, dass auch die kantonalen Vereinigungen dem revDSG unterstellt sind und entsprechende Erklärungen übernehmen müssen. Der SVSS hilft hier gerne und kann Vorlagen zur Verfügung stellen.
- **SSST-Organigramm:** JBA dankt dem gesamten, ständigen OK vom SSST aus dem SVSS und stellt, anhand des Beispiels vom vergangenen SSST 2023 in AG, das Organigramm des SSST mit dem ständigen und dem lokalen OK vor. Grob zusammengefasst gibt es das BASPO und den austragenden Kanton, die die finanzielle Unterstützung bieten. Die Arbeitsgruppe SSST vom SVSS (ständiges OK) arbeitet, gemeinsam mit der KKS, die Rahmenbedingungen aus und setzt dann, gemeinsam mit dem lokalen OK, den Anlass in einem Turnus in den verschiedenen Regionen der Schweiz um.
- **Jahreskonferenz – Zukunftsvision:** Der Fokus der heutigen Konferenz liegt auf dem Austausch unter den Kantonen und den Teilnehmenden. Der SVSS möchte von den Anwesenden erfahren, was sie sich von der Teilnahme an der Jahreskonferenz erhoffen und wünschen, um den Anlass in Zukunft noch besser den Bedürfnissen der Teilnehmenden anpassen zu können. Inputs dazu werden den ganzen Tag über gerne entgegengenommen.
- **Activdispens:** Christoph Wechsler (CWE) stellt Neuerungen im Projekt Activdispens vor. Bereits in Umsetzung ist das Projekt «Activdispens im Schwimmunterricht». Nach einer krankheitsbedingten Verzögerung ist das Ziel, dass das Projekt im Februar/März 2024 online geht. Die zweite Erweiterung von Activdispens betrifft die Primarschulstufe, da auch auf dieser Stufe die Kinder immer mehr dazu neigen, sich nicht mehr bewegen zu wollen, vor allem bei einer Verletzung. Das Projekt ist bereits in Planung und geht demnächst in die Umsetzungsphase. Weiter wurde im Zusammenhang mit Activdispens auch die Haftungsfrage (bei SuS mit Arztzeugnis) geklärt. Die entsprechende Erklärung und Erläuterungen finden sich in deutsch, französisch und italienisch auf www.activdispens.ch. Pius Aschwanden (GL) fragt nach, wie die Situation aussieht, wenn die Eltern der betroffenen SuS entscheiden, dass ihre Kinder (vor allem im Schwimmunterricht) nicht teilnehmen können z.B. wegen Schnupfen. CWE erklärt, dass die Eltern die Kinder offiziell nicht dispensieren können, sondern nur ein Arzt. Zusätzlich betont er, dass die neuen Übungen im Schwimmunterricht alle ausserhalb des Schwimmbeckens stattfinden. Eine entsprechende Passage, dass die Sus, sobald sie in die Schule kommen, auch den Sportunterricht zu besuchen haben (solange kein entsprechendes Arztzeugnis vorliegt), müsste in der Schulordnung stehen. Nico Senn (SO) erwähnt, dass Arztzeugnisse oft eine Dispensation vom Sportunterricht, nicht aber von Bewegung per se beinhalten. CWE erklärt, dass bei ihnen an der Schule nur Activdispens-Zeugnisse akzeptiert werden, was die teilweise schwammigen Formulierungen der Arztzeugnisse umgeht. Andrea Derungs (ZH, TLKZ) wirft ein, dass es immer auch die Möglichkeit gibt, die dispensierten SuS mit theoretischen, sportbezogenen Aufgaben zu beschäftigen. Florian Ming (OW) weist ausserdem noch darauf hin, dass oft auch ein Anruf bei den verantwortlichen ärztlichen Behandelnden der betroffenen SuS reicht, um mögliche Bewegungsaufgaben abzuklären, wenn nicht das Activdispens-Formular für die Dispens benutzt wurde.
- **Rückblick Sportkongress 2023:** Nach einer kurzen, bewegten Pause, in welcher ein Konzept von Patrick Fust (Modulleiter am Sportkongress 2023) umgesetzt wurde, wird der Kongresstrailer 2023 mit Eindrücken und Bildern von der Kongressfotografin Sonja Treyer gezeigt. JBA dankt Serena Muscogiuri und Michelle Schmid für die Kongressorganisation.

3. Weiterbildungskongresse des SVSS

Christoph Wechsler (CWE) stellt die Zahlen der SVSS-Weiterbildungen im 2023 im Vergleich zum Vorjahr vor. In den zentralen Weiterbildungen wurden im 2023 bisher leicht weniger Teilnehmende verzeichnet als 2022, da der polysportive Sommerkurs aufgrund von zu wenigen Teilnehmenden nach einer Verschiebung des Kurses abgesagt werden musste. Die Auswertungen der (bereits durchgeführten) Kurse sind aber auch im 2023 erfreulich gut ausgefallen, was weiterhin auf eine hohe Kursqualität hinweist. Bei der Weiterbildung vor Ort konnten im 2023 2 Kurse mehr angeboten werden als im vergangenen Jahr und auch hier liegt die Auswertung der durchgeführten Kurse mit 3.74 von 4.00 in einem hohen Bereich. Christian Fischer (FL) bedankt sich persönlich beim SVSS und bei CWE für die eben durchgeführte Weiterbildung vor Ort in Vaduz, die sehr geschätzt wurde. Er empfiehlt dieses Angebot wärmstens weiter. Betreffend Schulkongress «Bewegung und Sport» 2023 wird ersichtlich, dass im 2023 weniger Module als 2021 angeboten wurden, diese aber leicht mehr Teilnehmende/Tag bewegt haben. Auch hier liegt die Evaluation mit 3.69 in einem guten und zu den Vorjahren vergleichbaren Bereich.

CWE stellt auch nochmals die Zahlen vom ersten Sportkongress Ostschweiz im 2022 vor, mit Hinblick auf die nächste Durchführung im 2024 (14./15.09.2024).

4. Austausch «Technologie im Sportunterricht»

Stephan Sailer vom BVSS (BE) hat den SVSS kontaktiert und nach seiner Meinung betreffend «Technologie im Sportunterricht» gefragt. Daraufhin hat der SVSS an der Klausurtagung 2023 ein Papier ausgearbeitet, welches die Haltung und Ideen des SVSS betreffend «Technologie im Sportunterricht» festhält und von den Kantonen für Stellungnahmen gerne benutzt werden darf. Patricia Birrer (BL) unterstützt die Haltung des SVSS und nennt die Devise «so wenig wie möglich», um den persönlichen Austausch nicht zu verlieren. André Marquetant (SH) plädiert für eine Handy- & Tablet-freie Zone im Sportunterricht. Stephan Sailer (BE) schliesst sich dem gesagten grundsätzlich an, stellt sich aber auf den Standpunkt, dass die Digitalisierung nicht zwingend schlecht sein muss für den Sportunterricht. Florian Ming (OW) stellt fest, dass es in den letzten Jahren auch zu einer Theoretisierung des Sportunterrichts gekommen ist und sieht dies als grössere Gefahr für die Bewegungszeit, als sinnvoll eingesetzte Technologie im Sportunterricht. Er hat mit bereits angewandeter Digitalisierung im Unterricht persönlich keinen Qualitäts- oder Interaktionsverlust erlebt. Ruedi Schmid (RSC) unterstützt diese Aussage, weist auch nochmals auf das digitale Tool des Projektes Activdispens hin und hofft, dass Technologie in Zukunft unterstützend wirken und somit die Bewegungszeit noch erhöhen kann. Andrea Derungs (TLKZ) sieht die Möglichkeiten vor allem in der Instruktion und im Feedback. Rolf Laager (AG) sagt Hilfsmittel «ja», aber im Vordergrund muss jederzeit die Bewegung stehen und es darf nicht zu theoretisch werden. Romy Haueter (GR) wirft ein, dass, sobald ein Mehrwert für die Bewegungszeit da ist, die Technologie im Sportunterricht willkommen ist. Christian Fischer (FL) stellt das Beispiel «Halle für alle» vor, wobei in einer Halle E-Sports angeboten wurde, in einer anderen «normaler» Sport – dabei wurde beobachtet, dass sich die E-Sportler über die Zeit von selber für die herkömmlicheren Sportarten entschieden und in diese Hallen gewechselt haben. Florian Ming (OW) hat diese Beobachtung ebenfalls gemacht, dass die SuS von selber vom Laptop weggekommen sind. Pius Aschwanden (GL) findet, dass die Digitalisierung von der Sportlehrperson aus kommen muss (und auch von ihr umgesetzt werden muss) und gezielt eingesetzt werden soll (z.B. um Feedbacks an die SuS zu vereinfachen).

5. Diverses

Rolf Laager (AG) bedankt sich bei Gianin Müller (Co-Präsident lokales OK SSST 2023, AG), welcher in den Ruhestand getreten ist und einen grossen Dank für seine geleistete Arbeit und sein Engagement für den Sportunterricht verdient.

6. Termine

Die Termine des SVSS für 2024 werden vorgestellt und sind ebenfalls am Ende des Protokolls ersichtlich.

Protokoll der Sitzung der Präsidierenden der Kantonalvereinigungen

1. Begrüssung und Mitteilungen

Céline Tschopp (CTS) begrüsst die Präsidierenden der kantonalen Vereinigungen und/oder deren Vertretungen zur Nachmittagssitzung und stellt den Ablauf der Sitzung vor.

Verabschiedet werden Rolf Laager (AG) und Florian Ming (NW), neu begrüsst werden Stefan Frei und Basil Furrer als Präsidenten der kantonalen Vereinigungen AG resp. NW.

2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 16. November 2022

Das Protokoll der letzten Jahreskonferenz wird einstimmig angenommen und Michelle Schmid verdankt.

3. Allgemeine Informationen

- **Fragebogen S2-Turniere:** Schweizermeisterschaften können nur durchgeführt werden, wenn kantonal auch Ausscheidungen stattfinden. Dazu wurde in den Kantonen eine Durchfrage durchgeführt, um zu eruieren, in welchen Sportarten diese Gegebenheit vorhanden ist. CTS bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme.
- **Newsletter:** Der SVSS verschickt pro Jahr 8 elektronische Newsletter an ca. 4'500 Abonentinnen und Abonnenten. Gerne würde der SVSS in diesen News jeweils einen Kanton und deren Vereinigung vorstellen. CTS fragt in die Runde, ob dieses Angebot geschätzt würde und die Rückmeldungen sind durchaus positiv. Matthias Zürcher, welcher für die Kommunikation beim SVSS verantwortlich ist, wird dieses Projekt also weiter ausarbeiten und die Präsidierenden werden bei Gelegenheit vom SVSS kontaktiert. Andrea Derungs (ZH, TLKZ) fände es schön, wenn nicht primär die Person oder der Vorstand im Zentrum stehen würde, sondern Projekte oder tolle Initiativen, die in den Vereinigungen und Kantonen gerade laufen.
- Es wird auch noch der Wunsch nach einer Austauschplattform (Facebook, WhatsApp etc.) für die Präsidierenden/Vorstände der kantonalen Vereinigungen geäussert.
- **Partner:** Betreffend Partnerschaft mit einem Fitnesscenter (für SVSS-Mitglieder) hat der SVSS Gespräche mit seiner Partnerin SWICA geführt. Sobald sich etwas ergibt, werden die Kantone informiert.
- **Ressorterweiterung Netzwerk Kantone Deutschschweiz (NKD):** Der SVSS sucht ein neues ZV-Mitglied, welches gerne beim SVSS und seinen Projekten mitwirken würde und Céline Tschopp (NKD) und Marianne Jaquemet (Groupe Romands & Tessinois, GRT) in der Betreuung der Kantone, vor allem in der Ostschweiz, unterstützt. Ein Bestellenbeschrieb ist erstellt, über die offizielle Erweiterung im ZV muss an der nächsten Delegiertenversammlung aber noch abgestimmt werden.
- **Infos extern:**
 - **J+S 3.0:** Zusammenführung der Zielgruppen («Jugendliche» & «Kinder»), Aufhebung der Nutzergruppen, Nationale Lösung für J+S Assistenzeiter/-innen.
 - **«Schule bewegt»:** Sportförderung Schweiz will das Projekt 2024-2026 über das Gefäss «spezielle Förderbereiche» und ab 2027 über den Basisbeitrag finanzieren und so weiterführen
 - **Olympische Winterspiele:** laut Studie durchführbar und finanzierbar für 203x in der Schweiz.

4. Austausch in Gruppen

Es wird ein World Café veranstaltet, bei welchem die Teilnehmenden unter der Leitung von drei Moderatorinnen von Tisch zu Tisch gehen und verschiedene Themen besprechen wie: «Qualität im Sportunterricht» (Wegweiser-Projekt aus dem Kanton SZ), «Unique Selling Point» und «Schutz der Privatsphäre». Gleichzeitig tauscht sich die GRT unter der Leitung von Marianne Jaquemet aus.

5. Austausch im Plenum

- **Privatsphäre:** Themen wie «Unterschiede Männer und Frauen», «Bodyshaming», «Film- & Fotoaufnahmen», «Mobbing», «Duschobligatorium» (und mögliche Gründe für dessen Notwendigkeit) wurden besprochen. Als nächsten Schritt wird vor allem der Austausch mit den SuS gesehen und die Eruierung der wahren Gründe hinter den Problemen, um sie wirkungsvoll und gezielt anzugehen.
- **Unique Selling Point (USP):** Ein Konzept für einen USP wurde für den SVSS erstellt. Dieses ist relativ weit gefasst, damit in den individuellen Fällen das Nötige herausgepickt werden kann. Die Zusammenstellung lässt sich auch auf die kantonalen Vereinigungen übertragen und kann von diesen gerne weiterverwendet werden. In der Diskussion ist noch der Solidaritätsgedanke als «Selling Point» (vor

allem für eine kostenpflichtige Mitgliedschaft) aufgekommen. Hier müssten (politische) Erfolge mehr kommuniziert werden. Allenfalls kann die von CTS für die Hauptversammlungen der Kantone erstellte Präsentation auch zur Gewinnung von Neu-Mitgliedern verwendet werden.

- **Qualität im Sportunterricht:** Tabea Schelbert (SZ) hat im Austausch den vom Kanton Schwyz erstellten Wegweiser für Qualität im Sportunterricht vorgestellt und neue Inputs aufgenommen, wie gute Qualität im Sportunterricht sichergestellt und erhalten werden kann wie z.B. die Idee von Labels, die die Schulen erhalten, wenn sie «sportfreundlich» sind oder Umfragen, Schulbesuche von Experten, Weiterbildungsmöglichkeiten (unter Kollegen, im Kanton oder national). Patricia Birrer (BL) weist darauf hin, dass es nicht zu theoretisch werden darf und die Bewegung an sich im Zentrum stehen soll. Auch Michael Wägeli (TG) spricht sich klar für die Wichtigkeit der grundsätzlichen Qualität im Sportunterricht aus, welche in gewissem Masse auch zum Berufsauftrag einer Sportlehrperson gehört und eingefordert werden darf und muss.
- **Austausch GRT:**
 - **Qualität im Sportunterricht:** Es wurde festgestellt, dass im Tessin italienische und in Genf französische Sportfachleute angestellt sind. Die Frage nach der ordnungsgemässen Ausbildung dieser Fachleute wurde aufgeworfen. Die Tessiner Gemeinschaft stellt die Frage, warum Absolventen aus dem Tessin nicht im eigenen Kanton unterrichten, nachdem sie ihr Studium abgeschlossen haben. Es wurde betont, dass die Gewährleistung von drei Sportunterrichtsstunden pro Woche von Bedeutung ist. Es wurde angemerkt, dass realistische Forderungen gestellt werden sollten, um das zu erreichen, was bereits existiert, und unnötige Verluste zu vermeiden. Die Qualität des Unterrichts sollte auch durch die Einhaltung angemessener Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte gewährleistet sein. Es wurde darauf hingewiesen, dass dies nicht immer der Fall ist, insbesondere in Bezug auf den Mangel an Räumen und Infrastruktur. Es wurde der Vorschlag gemacht, die Qualität der Ausbildung an den Pädagogischen Hochschulen (PHs) zu verbessern, insbesondere für Lehrkräfte, die sich auf den Sportunterricht spezialisieren.
 - **Unique Selling Point (USP):** Der Vorstand in Neuchâtel hat beschlossen, ein kleines Heft mit praktischen Übungen im Bereich Sport zu veröffentlichen. Dieses Heft wird bei jeder Generalversammlung auf der Website des Verbands verfügbar sein. In Genf wird Mitgliedern ein Rechtsschutz zu günstigen Konditionen angeboten, was in den letzten Monaten besonders nützlich war, da Lehrer regelmässig mit unbegründeten Anschuldigungen konfrontiert sind, insbesondere im Zusammenhang mit angeblich unangemessenem Umgang mit Berührungen. Es wurde betont, dass die Arbeit auf Ziele hinarbeiten sollte, die in die Zukunft gerichtet sind.

6. Mentimeter (SVSS Zukunft)

Um die Erwartungen der Teilnehmenden an der Jahreskonferenz zu erfassen, führen CTS & JBA eine «Mentimeter»-Umfrage durch. Es wird ersichtlich, dass sich viele mehr Engagement in der Politik und mehr Austausch wünschen. Auf dem dritten Platz steht die Weiterbildung. Persönliche Angebote und Partnerangebote für die Schulen bilden das Schlusslicht bei den Erwartungen der Kantone an den SVSS. Im Vergleich zu einem früheren «Mentimeter» haben sich die Bedürfnisse der kantonalen Vereinigungen nicht gross verändert und der SVSS hält daher an seiner Strategie fest, um die Wünsche möglichst vollumfänglich zu erfüllen. Viele der vor 4 Jahren konkret geäusserten Wünsche konnte der SVSS bereits angehen oder sogar umsetzen. An weiteren hält er fest und bleibt dran.

7. Informationen aus den Kantonen

CTS zeigt alle Logos der kantonalen Vereinigungen, welche dann auf der neuen SVSS-Webseite platziert werden, um sicher zu stellen, dass keines veraltet ist.

Rolf Laager (AG) stellt die Tradition, welche die alv fbs im Kanton Aargau neu wieder aufleben lässt, vor, Auszeichnungen unter den Mitgliedern zu vergeben, die Ausserordentliches leisten oder an Verfassende von herausragenden Diplom-/Projektarbeiten zum Thema Sport; eine Tradition, welche einerseits die Mitglieder belohnt aber auch die Fraktion bekannter macht. Weiter freut er sich über den regen Austausch, welcher er mit den anderen Präsidierenden führen konnte und gerne weiter pflegen wird.

Patrick Biese (LU): Der Kanton Luzern hat sich entschieden, für Sport als Schwerpunktfach zu kämpfen und mit einer Arbeitsgruppe das Vorgehen anzupacken (ohne dabei Sport als «Grundlagenfach» anzutasten). Er spricht sich auch klar für Sport als Promotionsfach aus, wie es in Luzern bereits der Fall ist.

Raphael Kägi (SG): Im Kanton St. Gallen stellt sich die Frage, ob die Kantonsschulen sich überhaupt generell für Sport als Schwerpunktfach aussprechen. Andrea Derungs (TLKZ, ZH) erwähnt, dass es im Kanton Zürich eine Umfrage gegeben hat und die Meinungen an den Gymnasien (relativ ausgeglichen) gespalten sind. Auch im Kanton Solothurn (Nico Senn) ist Sport bereits ein Promotionsfach, was beibehalten werden soll. Hier stellt sich mehr die Frage, ob ein allgemeineres Schwerpunktfach «Gesundheit» vielleicht sogar sinnvoller wäre.

Stephan Sailer (BE): Im Kanton Bern ist noch die Suche nach einer geeigneten Person in Gange, die das Vorhaben Sport als Schwerpunktfach (nicht nur in Bern, sondern vielleicht sogar schweizweit) politisch vorantreiben könnte. So könnte, auch wenn die Schritte in den Kantonen sehr unterschiedlich sind, eine gemeinsame Ressource und Unterstützung für alle geschaffen werden.

Patricia Birrer (BL): In Basel-Landschaft sind die Meinungen sehr unterschiedlich. Sie tendieren eher zu einer Vereinfachung mit einer Reduktion von Schwerpunktfächern. Ein Konsens ist aber sehr schwierig zu finden.

Laurent Gothuey (GE): In Genf wurde die Frage noch gar nicht gestellt, ob Sport ein Schwerpunktfach werden soll oder nicht.

JBA stellt stellvertretend für den Kanton Wallis die folgenden Fragen:

- In welchen Kantonen gibt es Entlastungen für das Durchführen von Anlässen/Lagern?: AG (wenn es in den Ferien stattfindet, erhält man sonst eine Woche Ferien), GL (es gehört zum Berufsauftrag, die Lager sind obligatorisch und finden während der Schulzeit statt. Sie dürfen max. CHF 170.- kosten), LU (in den Ferien wird es finanziell (eher dürftig) entschädigt), OW (in den Ferien; die LPs dürfen dafür «1 Woche gratis Skifahren»), TI ((Ski-)Lager können nicht während der Schulzeit stattfinden, weil es sonst nicht mehr als CHF 130.-/SuS kosten darf), TG (Die Kanti macht das Skilager auch in den Ferien, die Berufsschule geht aber während der Schulzeit ins Lager. Dabei erhält die Lehrperson pro Tag im Lager 5 Schulstunden gutgeschrieben. Was dabei an anderen Lektionen verpasst wird, wird aber wieder abgezogen. Die Lernenden bezahlen pro Tag CHF 85.-).

Andrea Derungs (ZH) findet, es muss mehr Lobby betrieben werden (schweizweit -> LCH, SVSS) für die Arbeit der (Sport)Lehrpersonen (auch ausserhalb des regulären (Sport)Unterrichts) um das Image zu verbessern und den Stand der Dinge aufzuzeigen. Es wird auch die Erhebung der effektiven Arbeitszeit unter Sportlehrpersonen angesprochen. Ausserdem wird bemerkt, dass auch Lehrerkolleginnen und -kollegen den Aufwand einer Sportlehrperson oft nicht einschätzen können. Stephan Sailer (BE) warnt aber auch davor, dass sich einige Sportlehrpersonen tatsächlich entsprechend dem schlechten Image verhalten und nicht dem geforderten Berufsauftrag nachkommen, um den Sport mit anderen Fächern gleich zu stellen. JBA fasst zusammen, dass je nach Kanal und Publikum anders kommuniziert werden muss. Raphael Kägi (SG) legt allen ans Herz, den Kampf für den Sportunterricht (z.B. für Lohngleichheit) weiterzuführen, auch wenn fragwürdige Medienartikel oder nicht gleichgesinnte Lehrer-KollegInnen im Weg stehen. Hilfreich dafür sind gute Kontakte zu PolitikerInnen. Michael Wägeli (TG) schlägt vor, via Videosequenzen Einblicke in den Alltag einer Sportlehrperson zu gewähren.

- In welchen Kantonen gibt es Altersentlastung?: In 15 der anwesenden Kantonen.
- Gibt es Fälle, wo die Sek-2-Stufe mehr Wochenlektionen hat als die Sek-1-Stufe?: In allen anwesenden Kantonen ist es, wenn, dann umgekehrt.
- Rolf Laager (AG) wirft zum Schluss noch die Frage in die Runde, wer bezahlten Urlaub erhält, um z.B. an die Jahreskonferenz des SVSS zu kommen?: 12 der anwesenden Vertreter (bei 6 Personen ist es aber sehr kompliziert) bejahen.

CTS weist auf die Webseite der EDK hin, die die Resultate der jährlichen Kantonsumfrage (u.a. Anzahl Pflichtlektionen, Alters- und Klassenlehrfunktionsentlastungen, Promotion sowie Lohndaten) publiziert:

- [Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung, Berufsauftrag — EDK](#)
- [Promotion: Instanzen, Entscheid — EDK](#)

8. Diverses

Keine Meldungen.

Schluss der offiziellen Jahreskonferenz der Präsidierenden um 15.40 Uhr.

Protokoll der Sitzung der Schulsportverantwortlichen

1. Begrüssung und Mitteilungen

Jonathan Badan (JBA) begrüsst die Anwesenden zum zweiten Teil der Jahreskonferenz.

2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 16. November 2022

Das Protokoll der letzten Jahreskonferenz, verfasst von Annerös Russi, wurde in der vorliegenden Form genehmigt und verdankt.

3. Stellungnahme «Einsatz externe Personen im Sportunterricht»

Ziel der Stellungnahme ist es, den Berufsstand zu schützen. Ruedi Schmid (RSC) weist auf den Punkt 3 hin, wo die physische Anwesenheit der Sportlehrperson vorausgesetzt wird.

Simon Best (AG) fragt nach, wie sich dies beim freiwilligen Schulsport verhält. JBA antwortet, dass dies nicht in unsere Verantwortung fällt, da wir für den obligatorischen Schulsport zuständig sind.

Christian Fischer (Liechtenstein) stellt ihr System vor. Die verschiedenen Sportvereine können sich beim Amt für Sport für ein halbes Jahr zertifizieren lassen und dann im obligatorischen Sportunterricht Inputs geben. Im Anschluss findet immer eine Evaluation statt. Das System bewährt sich sehr.

4. Schweiz. Schulsporttag 2023 & 2024

SSST 2023 in Brugg/Windisch, Kanton AG

Zu Beginn wird der Trailer vom SSST 2023 gezeigt.

Der SSST war auf 6 Standorte rund um Brugg und Windisch verteilt.

Simon Best (Verantwortlicher Sport AG) informiert anschliessend über den Tag in Zahlen:

- 12 Disziplinen
- 2154 Teilnehmende
- 401 Teams aus allen 26 Kantonen
- 450 Helfende
- 14 Sportanlagen
- 40 Übernachtungen
- 88 Ehrengäste
- Total 52 OK-Mitglieder (davon 13 Bereichsleitende)

Es hat sich gezeigt, dass es entscheidend ist, die richtigen Leute im OK zu haben und die Verantwortung breit zu verteilen.

Die frühzeitige Besichtigung und Definition der Standorte für die einzelnen Disziplinen war ein wesentlicher Gelingens-Faktor für die sportlichen Wettkämpfe.

Simon Best zeigt das Budget (CHF 365'000.-) und die Abrechnung (CHF 310'000.-).

Die Learnings aus der Veranstaltung sind:

Es lohnt sich...

- ...die Verantwortlichkeiten aller am Anlass involvierten Personen frühzeitig zu klären und zu kommunizieren
 - Absprache SVSS ↔ Organisator (Kanton)
 - Absprache zwischen Bereichsleitenden, Ressortleitenden, Disziplinenverantwortlichen, etc.
- ...die Schulsportverantwortlichen der anderen Kantone frühzeitig mit den wichtigsten Fristen (Blindanmeldungen, Teamanmeldungen) Aufgaben und Detailinformationen zum Ablauf zu beliefern.
- ...klare und transparente Entschädigungen für Bereichsleitende, Ressortleitende, Disziplinenverantwortliche und Schieds- / WertungsrichterInnen zu definieren.

Die Anmeldezahlen waren eher enttäuschend. War das Datum vor Pfingsten gut gewählt? In einer kurzen Diskussion wurden die Gründe dafür gesucht, ohne aber eine ersichtliche Erkenntnis zu gewinnen.

Die OrganisatorInnen präsentieren das Entschädigungsreglement für die Helfenden, welches gerne von den zukünftigen OK's übernommen werden darf.

Carla Spielmann (Verantwortliche Nachhaltigkeit/Inklusion/Integration) über die Learnings ihres Ressorts:

- Eine Legacy (Vermächtnis eines Anlasses) ist wichtig
- Die Inklusion soll verstärkt werden. Wichtig dafür ist eine gute Kommunikation.

- Für die Nachhaltigkeit wurden alle Transporte mit ÖV erledigt und die Verpflegung wurde ohne Verpackung und mit Tauschbörse organisiert
- Es gab eine gute Zusammenarbeit mit SpiritOfSport@School
- Die Helfenden-T-Shirts stammten aus einem Restposten von SO
- Der gemeinsame Gästeanlass konnte gut zum «Netzwerken» genutzt werden

Durch den Transfer Wissensmanagement sollen langfristig Ressourcen gespart und eine nachhaltige Eventorganisation für zukünftige Schweizerische Schulsporttage aufgebaut werden (Zusammenstellung Unterlagen für den SVSS)

- Vorlage Vereinbarung
- Zeitschiene
- Checkliste mit Terminen und Aufgaben
- Budget
- Übersicht Thema Inklusion sowie Schreiben an Lehrpersonen
- Vorlage Entschädigungsreglement
- Vorlage Programmheft
- Vorlage Pflichtenheft

Betreffend Inklusion und Integration sind weitere Klärungen nötig!

Alessandro Lava (OK-Präsident SSST 2024) orientiert über den kommenden Schulsporttag im Tessin:

- Der SSST wird in Tenero und in Bellinzona stattfinden
- Alle Wettkampfstätten können mit dem ÖV oder zu Fuss erreicht werden
- Das OK rechnet mit rund 3'000 Personen (AthletInnen und Betreuende)
- Die Sportarten werden von den Verbänden oder Clubs organisiert
- Das Budget liegt bei CHF 210'000.-
- Es gibt Übernachtungsmöglichkeiten in Tenero und in Bellinzona. 200 Plätze sind reserviert. Die Kosten gehen zu Lasten der Schulen
- Der Transport ins Tessin könnte zu einem Problem werden. Das OK ist in Kontakt mit der SBB.

Fragen aus dem Publikum tauchen auf:

- Die 200 reservierten Übernachtungsplätze scheinen zu wenig → Marc Hügli (BASPO) erläutert, dass das BASPO den Anlass so schon finanziert und deshalb nicht auch noch die Übernachtungen übernommen werden können
- Der Transport der Velos mit der SBB könnte ein Problem werden → man könnte Mountainbikes im CST mieten (60 Stk. vorhanden)
- Der Anlass sollte so organisiert werden, dass noch eine Heimfahrt möglich ist

Mattia Gyöngy (Geschäftsführer Swiss Triathlon) stellt Triathlon/Duathlon als Demosportart am SSST 2024 vor:

- Angedacht ist eine Mixed-Staffel (2 Herren/2 Frauen pro Team) Duathlon (1km Run/25km Bike/1km Run). Die Integration von Para- und/oder Special-AthletInnen ist möglich
- Triathlon (0,2 km Schwimmen/25km Bike/1km Run) wäre auch möglich
- Für den SSST wird ein spezielles Reglement entworfen
- Es braucht keine spezielle Infrastruktur. Als Ausrüstung reichen Rad, Helm, Lafschuhe und Dress.

Es folgt eine kurze Diskussion, warum eher Duathlon als Triathlon. Die Meinungen bewegen sich eher in Richtung Duathlon (einfachere Durchführbarkeit).

Swiss Triathlon nimmt Kontakt auf mit dem OK des SSST 2024. Die Kantone werden anschliessend informiert.

5. Informationen aus den Kantonen

Martina Kropf (Leiterin Sportförderung Kanton ZH) informiert über die Chancen und Risiken für den freiwilligen Schulsport von J+S 3.0 (Zielgruppen werden zusammengeführt [5-20 Jahre], Nutzergruppen werden abgeschafft, es gibt eine nationale Lösung für die Assistenzleitenden)

Die möglichen Folgen sind:

- Abschaffung von Allround
- Aufhebung der doppelten Unterstütsungsbeiträge in NG5 für TN 5-10 Jahre

Mögliche Auswirkungen auf den Kanton ZH

- Bei Wegfall Allround keine Weiterentwicklung und kein Ausbau der Angebote im Rahmen der Tagesstrukturen mehr möglich (72% der TN-Stunden in freiwilligen Schulsportkursen 5-10 Jahre sind Allround)
- Kein Aus- und Fortbildungs-Gefäss mehr für Personen ohne engen Bezug zu einer Sportart
- Bei Wegfall der doppelten Beiträge CHF 322'500 weniger J+S-Beiträge pro Jahr für Zürcher Schulen und evtl. Umverteilung von Geldern von den niederschweligen, breitenwirksamen Einsteigerangeboten hin zu leistungsorientierten Sportangeboten

Bitte von Martina Kropf, den freiwilligen Schulsport in den Diskussionen mit dem BASPO nicht zu vergessen und die Anliegen des freiwilligen Schulsports aktiv in die Diskussionen einzubringen.

Die KKS hat einen Turnus für die Durchführungsorte des SSST beschlossen. Die KKS-Regionen werden jeweils einen Kanton für die Austragung bestimmen.

Es wurde eine AG SSST gebildet, welche hilft, das Wissen jeweils weiterzutragen.

6. Diverses

Patrick Badoux (VD) fragt nach, ob man als Kanton auch 4 Teams für die LA am SSST anmelden kann → RSC klärt dies ab

Schluss der offiziellen Jahreskonferenz der Schulsportverantwortlichen um 15.45 Uhr.

Für das Protokoll



Michelle Schmid


Für das Präsidium



Jonathan Badan

Winterthur, 16.11.2023

TERMINE

	<p>Nächste Termine</p> <p>2024</p> <ul style="list-style-type: none"> • SVSS Regionalkonferenz • 53. Schweiz. Schulsporttag • SVSS Delegiertenversammlung • SVSS-Schulsportkongress Ostschweiz • SVSS Jahreskonferenz 	<p>Mittwoch, 13. März online</p> <p>Freitag, 24. Mai in Bellinzona/Tenero TI</p> <p>Samstag, 08. Juni in St. Gallen</p> <p>14. / 15. September in Chur GR</p> <p>Mittwoch, 13. November in Zürich</p>
---	--	---

Entschuldigter (erweiterter) ZV

Viviane Aebischer, Co-Präsidium SVSM
 Grégory Auguet, Co-Präsidium ALUMNI EHSM
 Ilaria Ferrari, Präsidium NFBS
 Sven Hofer, Co-Präsidium SVSM

Carole Howald, Co-Präsidium ALUMNI EHSM
 Serena Muscogiuri, Admin SSST / WB Events SVSS
 Heinz Trachsel, Finanzen SVSS
 Matthias Zürcher, Kommunikation / Marketing SVSS

Anwesende Kantonalverbände

AG Rolf Laager (vertritt Stefan Frei)
BE Stephan Sailer
BL Patricia Birrer
FR Jonathan Badan
GE Laurent Gothuey (vertritt Mélanie Bolay)
GL Pius Aschwanden
GR Romy Haueter
LU Patrick Biese
NE Guillaume Maire
NW Fränzi Ettlín (vertritt Basil Furrer)
OW André Röhlin

SG Raphael Kägi
SH André Marquetant (vertritt auch Regula Schneble)
SO Nicolas Senn
SZ Béatrice Formaz, Thade Flury, Tabea Schelbert (vertreten Roman Schnüriger)
TG Michael Wägeli
TI Mosè Canepa, Luisa Korell
ZG Marcel Gisler
ZH Andrea Derungs (TLKZ & Vize-Präsidium SVSB), Jürg Philipp (KZS)

Entschuldigte Kantonalverbände

AR Roger Pighi
BS Claudio Jenny
JU Julien Spinelli

UR Jolanda Herger
VD Jacques Rubattel
VS Yannick Praz, Michaël Voumard

Anwesende Schulsportverantwortliche o. Vertretungen

AG Simon Best
AR Roman Hasler
FL Christian Fischer
FR Jean-Marc Aebischer
GR Sabine Neuwirth
NW Judith Odermatt
OW Florian Ming
SG David Kalberer

SH Fabian Hauser
SZ Lars Reichlin
TI Alessandro Lava
UR Michelle Marty
VD Patrick Badoux
ZG Aylin Küçük
ZH Martina Kropf

Entschuldigte Schulsportverantwortliche o. Vertretungen

AI Rahel Schytwer
BE Marc Ringgenberg, Sabrina Hofer
BL Cindy Solèr
BS Yves Moshfeg
GE Ava Monney
GL Rolf Hösli

JU Vincent Pilloud
LU Markus Kälin, Philipp Wermelinger
NE Jean-Philippe Favre, Sébastien Rytz
SO Pascal Bussmann
TG Michael Krucker
VS Grégoire Jirillo

Anwesende Gäste

Mattia Gyöngy, Swiss Triathlon
 Marc Hügli, BASPO

Carla Spielmann, OK SSST 23 (AG)
 Marco Sulser, OK SSST 2024 (TI)

Entschuldigte Gäste

Philipp Hartmann, Präsident KKS

Christian Koch, OK SSST 23 (AG)